

medi Verordnungsampel

Einfache, sichere und indikationsgerechte Verordnung.

Schritt 1:

Feststellen der Indikation und Abklärung von Komorbiditäten

Schritt 2:

Berücksichtigung patientenindividueller Kriterien und Komorbiditäten

Chronische Venenerkrankung (CEAP C0s – C5)
ca. 98 % der über 60-Jährigen¹

Klinischer Befund

- Venöser Reflux
- Venöse Hypertonie

✓ Kompressionstherapie mit **mediven® Rundstrick** (z. B. mediven plus®) – patientenindividuell und budgetneutral

Chronische Venenerkrankung (CEAP C0s – C5) und leichte bis mittelschwere pAVK
ca. 21 % der über 65-Jährigen²

Weiterer klinischer Befund^{2,3}

- Fontaine Stadium I – II
- Knöchel-Arm-Index (ABI) ABI < 0,9 und > 0,5
- Knöchelarteriendruck > 60 mmHg
- Keine tastbaren Fußpulse

Chronische Venenerkrankung (CEAP C0s – C5) und Diabetes mellitus Typ 2 / diabetische PNP
ca. 20,5 % der über 60-Jährigen⁴

Weiterer klinischer Befund

- Parästhesie
- Hypästhesie
- Analgesie

✓ Kompressionstherapie mit **mediven® angio** – sicher und budgetneutral

✓ **Einzigtartiges Produkt**

- Merino-Plüsch im gesamten Fußbereich
- Feste Rippenstruktur
- Extralange, flache Naht

✓ **Klinische Studie**

- Stabile Mikrozirkulation
- Keine Hautläsionen
- Keine Schnürfurchen
- Keine Druckstellen
- Hoher Tragekomfort

Bestätigt für CCL 1 und 2

Sicherheit in klinischer Studie bestätigt⁵

Chronische Venenerkrankung und fortgeschrittene pAVK

✗ **Kontraindikation** für Kompressionstherapie³

Chronische Venenerkrankung und Diabetisches Fußsyndrom (DFS)

✗ **Keine Versorgung** mit medizinischen Kompressionsstrümpfen

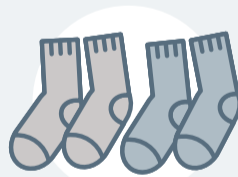
Verordnung medizinischer Kompressionsstrümpfe



Verordnung budgetneutral



Einzelproduktverordnung



Mehrfachausstattung



Grundsätzlich alle 6 Monate neue Verordnung



- Frei von Budgets und Richtgrößen
- Spezifische Einzelproduktverordnungen sind mit entsprechender Begründung möglich⁵ und eine Produktangabe auf dem Rezept ist oft sinnvoll³
- Bei Erstversorgung ist unter anderem aufgrund besonderer Beanspruchung oder aus hygienischen Gründen eine Mehrfachausstattung möglich⁵
- Die GKV gewährt in der Regel alle sechs Monate eine neue Verordnung

Quellen:

¹ Rabe E et al. Bonner Venenstudie der Deutschen Gesellschaft für Phlebologie. Phlebologie 2003;32:1-14.

² Lawall H et al. S3-Leitlinie zur Diagnostik, Therapie und Nachsorge der peripheren arteriellen Verschlusskrankheit. Online veröffentlicht unter: <https://www.awmf.org/leitlinien/detail/II/065-003.html> (Letzter Zugriff 27.04.2021)

³ Rabe E et al. S2k-Leitlinie: Medizinische Kompressionstherapie der Extremitäten mit Medizinischem Kompressionsstrumpf (MKS), Phlebologischem Kompressionsverband (PKV) und Medizinischen adaptiven Kompressionssystemen (MAK). Online veröffentlicht unter: <https://www.awmf.org/leitlinien/detail/II/037-005.html> (Letzter Zugriff 27.04.2021).

⁴ Bericht der nationalen Diabetes-Surveillance 2019. Diabetes in Deutschland. Robert-Koch-Institut.

⁵ Richtlinie des GBA über die Verordnung von Hilfsmitteln in der vertragsärztlichen Versorgung; Stand 1. Oktober 2020. Online veröffentlicht unter: <https://www.g-ba.de/informationen/richtlinien/13/> (Letzter Zugriff 27.04.2021).

⁶ Rother U et al. Safety of medical compression stockings in patients with diabetes mellitus or peripheral arterial disease. BMJ Open Diab Res Care 2020;8:e001316.

Zweckbestimmung rundgestrickter medizinischer Kompressionsstrumpf: Rundgestrickter medizinischer Kompressionsstrumpf zur Kompression der unteren Extremitäten, hauptsächlich bei der Behandlung von Erkrankungen des Venensystems.